Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1909

22 (7.6.1909)

Visual Library

Nr. XXII.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, Montag den 7. Juni 1909.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Dienstnachrichten. Des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Organisation des Eisenbahnbetriebsdienstes betreffend; die Verpachtung des Privilegiums der Großherzoglichen Hofapotheke in Karlsruhe betreffend; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Besetzung der mit Württemberg und Hessen gemeinschaftlichen Sachverständigenkollegien betreffend; die Bildung einer evangelischen Kirchengemeinde Wolfach betreffend; die Stelle als Ministerialkommissär bei dem Oberrate der Israeliten betreffend; Namensänderungen; die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen für 1909 betreffend; des Ministeriums des Innern: die Besetzung des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung in Konstanz betreffend; die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienst im Ingenieurbaufach betreffend; die Werkmeisterprüfung für den hochbautechnischen Dienst betreffend; die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienst im Ingenieurbaufach betreffend; die Apotheke in Jestetten betreffend; die Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber durch die Stadtgemeinde Lahr betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem ersten Verbandsdirektor des Verbands der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften im Großherzogtum Baden, Ökonomierat Alfred Schmid in Freiburg das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Eisenbahnarchitekten Felizian Fromhold in Lauda das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Offizieren HöchstIhren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen und zwar:

das Kommandeurkreuz I. Klasse:

dem Generalmajor von Horn, Kommandanten von Spandau;

das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Obersten z. D. von Walther;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Obersten Riedel von Konsheim, Kommandeur des 2. Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 77 und

dem Obersten Zechlin, Kommandeur des 9. Lothringischen Infanterie-Regiments Nr. 173;

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Major von der Osten, Bataillonskommandeur im Leib-Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgischen) Nr. 8;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Hauptmann Waldeyer, Adjutanten der 33. Division und

dem Hauptmann von Hahnke, Batteriechef im Großherzoglich Mecklenburgischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 60;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Oberleutnant Stilgebauer an der Unteroffizierschule in Treptow a. R.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Großherzoglich Hessischen Hof- und Staatsbeamten, Offizieren und sonstigen Personen die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

A. **vom Orden vom Zähringer Löwen**:

1. das Großkreuz:

dem Staatsminister Dr. Karl Ewald, Minister des Großherzoglichen Hauses, des Äußern und der Justiz,

dem Oberstallmeister Moritz Riedesel Freiherrn zu Eisenbach und

dem Generalleutnant Hermann von Strantz, Kommandeur der 25. Division;

2. den Stern zum Kommandeurkreuz:

dem Vorstand des Kabinetts, Geheimen Rat Gustav Römheld;

3. das Kommandeurkreuz I. Klasse:

dem Oberkammerherrn Volprecht Riedesel Freiherrn zu Eisenbach,

dem Hofmarschall Reinhold Freiherrn von Ungern-Sternberg,

dem Generalmajor von François, Kommandeur der 49. Infanterie-Brigade und

dem Generalmajor Hans von Eckenbrecher, Kommandanten von Darmstadt;

4. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Generaldirektor des Hoftheaters und der Hofmusik Emil Werner,

dem diensttuenden Kammerherrn Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin von Hessen und bei Rhein Dr. Hugo Freiherrn von Leonhardi,

dem Kammerherrn und Regierungsrat Leopold von Werner,

dem Kammerherrn und Regierungsrat Adalbert Freiherrn von Starck und
dem Obersten Oskar von Hutier, Kommandeur des Leibgarde-Infanterie-Regiments (1. Großherzoglich Hessischen) Nr. 115;

4. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Legationsrat Dr. Wilhelm Neidhart im Staatsministerium,
dem Vorstand des Polizeiamts, Regierungsrat Dr. Eugen Kranzbühler in Darmstadt,
dem Major Gustav Freiherrn von Schauroth im Leib-Dragoner-Regiment (2. Großherzoglich Hessischen) Nr. 24, kommandiert zur Dienstleistung bei Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen und bei Rhein, und
dem Bürgermeister Dr. Wilhelm Gläßing in Darmstadt;

5. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Rittmeister Brami Andreae, Eskadronchef im Leib-Dragoner-Regiment (2. Großherzoglich Hessischen) Nr. 24,
dem Hauptmann Maximilian Freiherrn Roeder von Diersburg, Kompaniechef im Leibgarde-Infanterie-Regiment (1. Großherzoglich Hessischen) Nr. 115,
dem Rittmeister August Freiherrn Westerweller von Anthoni, Eskadronchef im Garde-Dragoner-Regiment (1. Großherzoglich Hessischen) Nr. 23, und
dem Rittmeister Fabian Freiherrn von Massenbach, Flügeladjutant Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Hessen und bei Rhein;

6. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Kabinettssekretär Dr. Wilhelm Wehner,
dem Obergarteninspektor Ludwig Dittmann,
den Hofsekretären
Heinrich Meinhard und
Friedrich Engel
dem Schloßinspektor Georg Schön,
dem Polizeiamtmann Lautenschläger,
den Oberleutnants
Siegfried von Schroeder, Flügeladjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Hessen und bei Rhein, und
Paul von Hombergk zu Vach sowie
den Leutnants
Grafen von Königsdorff,
Johannes Freiherrn von Malapert genannt Neufville und
Chales de Beaulieu im Leibgarde-Infanterie-Regiment (1. Großherzoglich Hessischen) Nr. 115,
dem Oberleutnant Wolfgang von Nathusius,

den Leutnants
Wilhelm Freiherrn von Bissing,
Ernst Freiherrn von Preuschen und
Eyring Freiherrn von Rotenhan im Garde-Dragoner-Regiment (1. Großherzoglich Hessischen) Nr. 23, sowie
dem Oberleutnant Alexander von Strzemieczny im Leibgarde-Infanterie-Regiment (1. Großherzoglich Hessischen) Nr. 115, kommandiert zur Garde-Unteroffiziers-Kompanie;

B. **das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:**

dem Hoffurier Johannes Haberkorn,
dem Küchenmeister Robert Edion,
dem Hofstallmagazinsverwalter Heinrich Kircher und
dem Gardefeldwebel Petri;

C. **Verdienstmedaillen:**

1. die kleine goldene:

dem Kammerdiener Karl Küster,
dem Hofkoch Jules Perard,
dem Leibkutscher Karl Schneider,
dem Garde-Vizefeldwebel, Registrator und Kanzlisten Berntheusel und
dem Obermusikmeister Hauske im Leibgarde-Infanterie-Regiment (1. Großherzoglich Hessischen) Nr. 115;

2. die silberne:

dem Oberhoflakai Georg Borger,
den Hoflakaien
Leonhard Knapp und
Paul Kantzenbach,
dem Jäger Philipp Menger,
den Hofkutschern
Adam Amelung,
Friedrich Pabst und
Daniel Christ,
dem Hofreitknecht Konrad Jox,
dem Kabinettskassediener Andreas Rüffer,
den berittenen Gendarmerie-Wachtmeistern
Geißler und Brunner,
dem Polizeiwachtmeister Christian Franz,
den Schutzleuten
Ludwig Rühl und
Jakob Friedrich Sommer,

dem Feldwebel Löb im Leibgarde-Infanterie-Regiment (1. Großherzoglich Hessischen) Nr. 115,

dem Wachtmeister Kressel im Garde-Dragoner-Regiment (1. Großherzoglich Hessischen) Nr. 23,

den Garde-Sergeanten

Brüchmann und Roth.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Vorsitzenden des Mannheimer Altertumsvereins Major z. D. Max von Seubert in Mannheim das Kommandeurkreuz II. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen, sowie

dem stellvertretenden Vorsitzenden und Schriftführer des genannten Vereins Professor a. D. Hofrat Karl Baumann in Mannheim das Ritterkreuz des Ordens Bertold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Altrektor und außerordentlichen Professor an der Universität Basel, Fritz Burkhardt das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 8. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Baron Heinrich von Geymüller in Baden das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlich Japanischen Obersten M. Ono, Militärattaché bei der Kaiserlich Japanischen Botschaft in Berlin das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 11. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Königlich Württembergischen Hof- und Staatsbeamten, Offizieren und sonstigen Personen die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

A. **das Großkreuz des Ordens Bertold des Ersten:**

dem Staatsminister des Innern Dr. Johann von Pischek;

B. **vom Orden vom Zähringer Löwen:**

1. das Großkreuz:

dem Oberhofmeister Eginhardt Freiherrn von Reischach, Generalleutnant z. D. und General à la suite Seiner Majestät des Königs;

2. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem diensttuenden Kammerherrn Otto Freiherrn von Tessin und

dem Kabinettssekretär, Legationsrat und Kammerherrn Konrad Freiherrn von Gültlingen;

3 das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem diensttuenden Flügeladjutanten, Hauptmann Wilhelm Doertenbach;

C. **das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:**

dem Kammerdiener Wilhelm Sieber;

D. **Verdienstmedaillen:**

1. die kleine goldene:

den Kammerdienern

Jakob Gußmann und

Friedrich Anstett;

2. die silberne:

den Kammerlakaien Belz und Häfele,

den Lakaien Funck, Götz und Lutz, sowie

dem Kabinettsaufwärter Hugo Heubach.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen im Gefolge Seiner Majestät des Kaisers HöchstIhren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen:

1. das Großkreuz:

dem Chef des Geheimen Civilkabinetts Wirklichen Geheimerat und Geheimen Kabinettsrat von Valentini, sowie

dem Chef des Militärkabinetts, Generalleutnant und vortragenden Generaladjutanten Freiherrn von Lyncker;

2. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Flügeladjutanten und Militärbevollmächtigten in St. Petersburg, Kapitän zur See von Hintze;

3. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Leibarzt Stabsarzt Dr. Riedner.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 17. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Königlich Bayerischen Offizieren, Hof- und Staatsbeamten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

1. das Kommandeurkreuz I. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Generalmajor Maximilian Kuchler, Abteilungschef bei der Inspektion des Ingenieurkorps und der Festungen;

2. das Ritterkreuz I. Klasse desselben Ordens:

dem Major Wilhelm Freiherrn von Leonrod, persönlichen Adjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern;

3. das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

dem Kammerdiener Wilhelm Engel;

4. die silberne Verdienstmedaille:

dem Leibjäger Wilhelm Rheingruber und
dem Salonwagenwärter Hauser.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Angehörigen des Badischen Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 14 die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

A. **vom Orden vom Zähringer Löwen:**

1. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Obersten und Regimentskommandeur Borckenhagen;

2. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Major und Bataillonskommandeur Paasch;

3. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Hauptmann und Kompaniechef Michelis;

4. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Oberleutnant und Regiments-Adjutanten Grach;

B. **die silberne Verdienstmedaille:**

dem Feldwebel Blum.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22 April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberschaffner Eugen Birk in Freiburg i. B. die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 28. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Wagenwärter Johann Heger in Heidelberg die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem bisherigen Lehrschmied an der Hufbeschlagschule in Karlsruhe, Hofschmied August Seitz in Karlsruhe die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kirchengemeinderat Johannes Lohrer in Oberbaldingen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen fremden Orden und Ehrenzeichen zu erteilen, und zwar:

dem Staatsminister Dr. Alexander Freiherrn von Dusch für das Großkreuz des Königlich Sächsischen Albrechtsordens mit goldenem Stern und silberner Krone;

dem Generalleutnant z. D. Franz Freiherrn Neubronn von Eisenburg,

dem Oberhofmarschall Leopold Freiherrn von Freystedt,

dem Präsidenten der Generalintendanz der Großherzoglichen Civilliste, Wirklichen Geheimerat Dr. Eduard Nicolai,

dem Oberstallmeister Wilhelm Grafen von Sponeck und

dem Finanzminister Dr. ing. Max Honsell für das Großkreuz des Königlich Sächsischen Albrechtsordens;

dem Ministerialdirektor im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Geheimen Rat Dr. Adolf Kühn und

dem derzeitigen Prorektor der Universität Heidelberg, Geheimen Rat Professor Dr. Wilhelm Windelband für das Komturkreuz I. Klasse des Königlich Sächsischen Albrechtsordens;

dem Kammerherrn und Hofjägermeister Hugo Merhardt von Bernegg in Karlsruhe,

dem Kammerherrn Forstmeister a. D. Max Freiherrn von Bodman in Baden,

dem Intendanten des Großherzoglichen Hoftheaters in Karlsruhe, Geheimen Hofrat Dr. August Bassermann,

dem Ministerialdirektor im Ministerium des Innern, Geheimen Oberregierungsrat Karl Weingärtner,

dem Landeskommissär, Geheimen Oberregierungsrat Dr. Julius Becker in Mannheim,

dem Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrat Hans Freiherrn von Krafft-Ebing in Karlsruhe und

den Oberbürgermeistern

Dr. Karl Wilckens in Heidelberg und

Karl Siegrist in Karlsruhe für das Komturkreuz II. Klasse des Königlich Sächsischen Albrechtsordens;

dem Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrat Karl Philipp Jolly in Heidelberg für das Ritterkreuz I. Klasse mit der Krone des Königlichen Sächsischen Albrechtsordens;

dem Vorstand der Bezirksbauinspektion Heidelberg, Baurat Julius Koch,

dem Polizeidirektor Alexander Schaible,

dem Betriebsinspektor bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Georg Fiedler,

dem Hoffinanzrat Leopold Ruppert bei der Generaldirektion des Großherzoglichen Hoftheaters,

dem Rat bei der Generalintendanz der Großherzoglichen Civilliste, Johann Baptist Fechter und

dem Sekretär beim Oberhofmarschallamt, Rat Ludwig von Nida in Karlsruhe für das Ritterkreuz I. Klasse des Königlich Sächsischen Albrechtsordens;

dem Bureauvorsteher im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Kanzleirat Christoph Uhl,

dem Registrator im Geheimen Kabinett, Kanzleirat Wilhelm Kull,

den Bahnverwaltern

Otto Schifferdecker in Heidelberg,

Ludwig Kirsch und

Dr. Edwin Kech in Karlsruhe,

den Polizeikommissären

Georg Mitsch in Heidelberg und

Eugen Klausmann in Karlsruhe sowie

dem Stallmeister Simon Kräkel in Karlsruhe für das Ritterkreuz II. Klasse des Königlich Sächsischen Albrechtsordens;

dem Küchenmeister Hermann Pezold und

dem Hoffurier Ludwig Herold in Karlsruhe,

dem Expeditura ssistenten im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Joseph Link,

dem Polizei-Oberwachtmeister Heiß in Heidelberg und

dem Gendarmerie-Oberwachtmeister Max Luhr in Karlsruhe für das Königlich Sächsische Albrechtskreuz;

dem Schloßverwalter Wilhelm Heizmann,

dem Silberverwalter Peter Geier,

dem Hofoffizianten Heinrich Seider und

dem Gartenwächter Friedrich Granget in Karlsruhe für das Königlich Sächsische Ehrenkreuz mit der Krone;

den Hofoffizianten Joseph Lang und Ernst Riffel,
dem Kellermeister Karl Wernet und
dem Küchenkontrolleur Wilhelm Lotsch in Karlsruhe,
dem Palaisaufseher Martin Ehrath in Heidelberg,
dem Polizeiwachtmeister Blasius Schuler in Karlsruhe und
dem Gendarmerie-Wachtmeister Bundschuh in Mannheim für das Königlich Sächsische Ehrenkreuz;

den Kanzleidienern
Wilhelm Kärcher im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten,
Wilhelm Schäfer im Geheimen Kabinett,
Joseph Rost beim Oberhofmarschallamt,
Johann Beck bei der Generalintendanz der Großherzoglichen Civilliste und
Ludwig Zwickel bei der Generaldirektion des Großherzoglichen Hoftheaters,
dem Kelleraufseher Karl Ehredt,
dem Hofkoch Friedrich Haas,
den Hoflakaien
Heinrich Kratzmann,
Adolf Keßler,
August Wiedtemann,
Hermann Erb,
Joseph Vinzenz Schmitt,
Adolf Zabler und
Johann Schäfer,
dem Schloßdiener Johann Beideck,
dem Wagenmeister Hermann Fischer,
den Leibkutschern Joseph Schanz und
Matthias Wölfle,
dem Kutscher Johann Häflinger,
den Reitknechten
Bertold Pfeifer,
Joseph Schneider,
Wilhelm Weingartner,
Georg Grimm und
dem Lackier Johann Hochhäuser in Karlsruhe für die Königlich Sächsische Friedrich August-Medaille in Silber;

den Schloßwächtern Johann Evangelist Gutmann und Joseph Bender sowie
dem Schloßdiener Matthias Lämmlein in Karlsruhe für die Königlich Sächsische Friedrich August-Medaille in Bronze;

dem Vorstand des Geheimen Kabinetts, Wirklichen Geheimen Rat Dr. Hugo Freiherrn von Babo für das Großkreuz des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen,

dem diensttuenden Kammerherrn Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Sigmund Freiherrn Göler von Ravensburg für das Komturkreuz II. Klasse desselben Ordens und für das Fürstlich Waldeckische Verdienstkreuz II. Klasse,

dem Offizianten Johann Reinhard für das silberne Kreuz des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen,

den Lakaien

Karl Koch,
Franz Link,
Franz Maier,
Sebastian Schäfer,
Oskar Wagishauser und
Adolf Zabler für das Großherzoglich Sächsische Allgemeine Ehrenzeichen,

dem Hofoffizianten Joseph Lang für die Fürstlich Waldeckische goldene Verdienstmedaille und

dem Hoflakaien Sebastian Schäfer für die Fürstlich Waldeckische silberne Verdienstmedaille,

dem Bankdirektor Robert Kraus in Florenz für das Ritterkreuz des Ordens der Italienischen Krone,

dem Kammerherrn Christian Freiherrn von Berckheim in Rittersbach für das Kommandeurkreuz I. Klasse des Päpstlichen St. Gregoriusordens und

dem Rechtsanwalt Karl Beyerle in Konstanz für das Ritterkreuz des Päpstlichen St. Sylvester-Ordens.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 18. Februar d. J.

den Regierungsbaumeister Joseph Graf in Donaueschingen auf sein untertänigstes Ansuchen aus dem staatlichen Dienste zu entlassen;

unter dem 29. April d. J.

den Eisenbahnarchitekten Felizian Fromhold in Lauda unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen,

den Postsekretär Adam Kuchenbeißer aus Heidelberg zum Postmeister in Wertheim,

den Telegraphensekretär Gustav Stadler aus Ziegelhausen zum Obertelegraphensekretär in Freiburg i. B. und

an Stelle des in den Ruhestand getretenen Geheimerats Max Märklin den Oberregierungsrat Franz Hafner zum Vorsitzenden und

die Regierungsräte Karl Cronberger und

August Fehsenmeier zu Mitgliedern des Vorstands des badischen Viehversicherungsverbandes zu ernennen;

unter dem 4. Mai d. J.

den Regierungsbaumeister Friedrich Landwehr in Mannheim unter Verleihung des Titels Maschineninspektor zum Inspektionsbeamten zu ernennen und mit der Leitung des in Basel zu errichtenden elektrotechnischen Bureaus zu betrauen,

dem Bureaubeamten bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Revisor Ludwig Bernhard unter Verleihung der Amtsbezeichnung Stationskontrolleur die etatmäßige Amtsstelle des Vorstehers eines Stationsamtes II zu übertragen,

die Betriebssekretäre Robert Gackstatter in Offenburg und

Johann Freytag in Bretten zu Stationskontrolleuren und

den Gerichtsassessor August Rost aus Baden zum Amtsrichter in Neustadt zu ernennen,

dem Exprorektor der Universität Freiburg, Professor Dr. Gerhart von Schulze-Gävernitz, den Titel Geheimer Hofrat zu verleihen,

den Professor Max Walleser an der Höheren Bürgerschule in Säckingen in gleicher Eigenschaft an die Realschule in Kehl zu versetzen,

den Lehramtspraktikanten Adolf Schwarzmann von Wollishofen zum Professor an der Realschule mit Realprogymnasium in Singen,

den Lehramtspraktikanten Ludwig Buck aus Ulm a. d. Donau zum Professor an der Höheren Bürgerschule in Säckingen und

den Vorstand des Forstamts Donaueschingen, Oberförster Baptist Jäger unter Verleihung des Titels Forstrat zum Kollegialmitglied der Forst- und Domänendirektion zu ernennen;

unter dem 12. Mai d. J.

den Expeditor Friedrich Kratzert bei der Staatsanwaltschaft Heidelberg seinem untertänigsten Ansuchen gemäß bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen,

nach erfolgtem Einverständnis mit dem Erzbischöflichen Ordinariat den Geheimen Finanzrat Joseph Mader beim Katholischen Oberstiftungsrat auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen,

den Geheimen Finanzrat Dr. Ferdinand Stark bei der genannten Behörde zum Vorsitzenden Rat,

den Finanzamtmann Eugen Epp bei der Zolldirektion unter Verleihung des Titels Oberstiftungsrat zum Kollegialmitglied des Katholischen Oberstiftungsrats,

den Kaufmann Louis Hirsch in Mannheim zum Kommerzienrat und

den Regierungsbaumeister Emil Gamer von Steinsfurt unter Verleihung des Titels Bezirksbauinspektor zum Vorstand der Bezirksbauinspektion Achern zu ernennen, ferner

den Regierungsbaumeistern Karl Siebold von Salem und

Robert Edelmaier von Heidelberg etatmäßige Amtsstellen von zweiten Beamten der Hochbauverwaltung zu übertragen sowie

den Forstmeister Karl Kalame in Neckargemünd auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 22. Mai d. J.

den Bezirksarzt, Medizinalrat Reinhard Becker in Offenburg in gleicher Eigenschaft nach Freiburg und

den Bezirksarzt, Medizinalrat Dr. Ernst Baader in St. Blasien in gleicher Eigenschaft nach Offenburg zu versetzen sowie

den praktischen Arzt Dr. Otto Kautzmann in Überlingen zum Bezirksarzt in St. Blasien zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 2. April d. J. auf die HöchstIhrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Todtnau, Dekanats Wiesental, den Pfarrer Karl Otto Winterhalder in Waldau gnädigst zu ernennen geruht.

Der Ernannte ist am 9. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,

unter dem 5. April d. J. den Pfarrverwalter Otto Kaiser in Eimeldingen zum Pfarrer daselbst und

den Pfarrverwalter, Pfarrer Wilhelm Walther, früher in Boxberg, zum Pfarrer in Weingarten,

unter dem 10. April d. J. den Stadtvikar Dr. Hans Hoff in Baden zum Pfarrer der I. Pfarrei an der Friedenskirche in Mannheim,

unter dem 19. April d. J. den Pfarrer Theodor Achtnich in Mannheim zum Pfarrer an der I. Pfarrei der Trinitatiskirche in Mannheim,

unter dem 22. April d. J. den Pfarrverwalter Erwin Steinbach in Mückenloch zum Pfarrer daselbst,

unter dem 28 April d. J. den Pfarrer Wilhelm Schmidt von Unteröwisheim, zur Zeit Pfarrverwalter in Leopoldshafen, zum Pfarrer daselbst und

unter dem 29. April d. J. den Pfarrer Otto Schlier in Steinen zum Pfarrer der I. Pfarrei zu Heiliggeist in Heidelberg zu ernennen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Dienstnachrichten.

Es wurden

vom Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten unter dem 8. Mai d. J. dem Geometer Joseph Eckert in Singen die etatmäßige Amtsstelle eines Eisenbahngeometers, sowie

dem Stationskontrolleur Ludwig Bernhard bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen das Stationsamt Wilferdingen und

dem Stationskontrolleur Karl Harter bei der Güterverwaltung Kehl das Stationsamt Engen übertragen, ferner

Stationskontrolleur Eduard Lösch in Hirschhorn nach Friedrichsfeld und

Stationskontrolleur Karl Hecker in Weisenbach nach Krozingen versetzt,

unter dem 10. Mai d J. die Betriebssekretäre Karl Schnabel und Karl Röckel in Karlsruhe zu Revisoren ernannt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Finanzen unter dem 14. Mai d. J. Regierungsbaumeister Karl Siebold der Bezirksbauinspektion Freiburg und

Regierungsbaumeister Robert Edelmaier der Bezirksbauinspektion Donaueschingen zugeteilt,

unter dem 21. Mai d. J. dem Werkmeister Friedrich Steinel bei der Bezirksbauinspektion Karlsruhe unter Verleihung der Amtsbezeichnung Technischer Assistent die etatmäßige Amtsstelle eines Technischen Beamten übertragen und

Zeichner Wilhelm Müller bei der technischen Revision des Ministeriums der Finanzen zur Bezirksbauinspektion Karlsruhe versetzt;

von Großherzoglicher Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter dem 27. April d. J. Betriebsassistent Julius Hemberger in Tiengen nach Radolfzell versetzt;

vom Großherzoglichen Oberschulrat unter dem 3. Mai d. J. Musiklehrer Otto Hübner an der Oberrealschule in Pforzheim in gleicher Eigenschaft an die Oberrealschule mit realgymnasialer Abteilung in Freiburg und

unter dem 6. Mai d. J. Reallehrer Jakob Litschgi am Karl Friedrichs-Gymnasium in Mannheim in gleicher Eigenschaft an die Oberrealschule in Baden versetzt;

von Großherzoglicher Steuerdirektion unter dem 18. Mai d J. Steuerkontrolleur Friedrich Nutto beim Hauptsteueramt Mannheim zum Finanzamt Villingen versetzt;

von Großherzoglicher Zolldirektion unter dem 4. Mai d. J. Hauptamtsassistent David Sauter in Heidelberg zur Zolldirektion versetzt.

Ferner wurden

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 2. März d. J. Rechtsanwalt Emil Brucker in Offenburg, der auf seine Zulassung beim Landgericht Offenburg verzichtet hat, als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Villingen und gleichzeitig beim Landgericht Konstanz mit dem Wohnsitz in Villingen,

unter dem 24. April d. J. Gerichtsassessor Bruno Leonhard aus Offenburg als Rechtsanwalt beim Landgericht Offenburg mit dem Wohnsitz in Offenburg,

unter dem 27. April d. J. Rechtsanwalt Dr. Theodor Butz in Karlsruhe, der auf seine Zulassung beim Landgericht Karlsruhe verzichtet hat, als Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Karlsruhe mit dem Wohnsitz in Karlsruhe und

unter dem 30. April d. J. Gerichtsassessor Dr. Hubert von Luschka aus Weingarten (Württemberg) als Rechtsanwalt beim Landgericht Mannheim mit dem Wohnsitz in Mannheim zugelassen.

Seine Exzellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Obrigheim, Dekanats Mosbach, dem bisherigen Pfarrverweser Alfons Strebel in Neckargerach verliehen. Der Genannte ist am 9. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Organisation des Eisenbahnbetriebsdienstes betreffend.

Die Station Bietingen wird am 7. Juni d. J. für den Eilstückgutverkehr eröffnet.

Karlsruhe, den 29. Mai 1909.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

von Marschall.

Růžek.

Die Verpachtung des Privilegiums der Großherzoglichen Hofapotheke in Karlsruhe betreffend.

Nachstehende Bekanntmachung des Großherzoglichen Oberhofmarschallamts wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 3. Juni 1909.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

von Marschall.

Dold.

Infolge Kündigung des derzeitigen Pächters ist das Privilegium der Großherzoglichen Hofapotheke in Karlsruhe auf 15. März 1910 zur Erledigung gekommen und soll neu verpachtet werden.

Bewerbungen sind unter Anschluß der erforderlichen Zeugnisse binnen 14 Tagen bei unterzeichneter Oberhofstelle einzureichen.

Der neue Pächter ist verpflichtet, die vorhandenen Vorräte und Einrichtungen gegen eine — nötigenfalls von dem Großherzoglichen Ministerium des Innern festzusetzende — Vergütung zu übernehmen.

Karlsruhe, den 19. Mai 1909.

Großherzogliches Oberhofmarschallamt.

Freiherr von Freystedt.

Die Besetzung der mit Württemberg und Hessen gemeinschaftlichen Sachverständigenkollegien betreffend.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 9. März 1908 (Staats-Anzeiger Seite 85 ff.) bringen wir zur allgemeinen Kenntnis, daß Seine Majestät der König von Württemberg geruht haben, an Stelle des verstorbenen Musikalienhändlers Zumsteeg in Stuttgart den Musikalienverleger Julius Feuchtinger in Stuttgart zum stellvertretenden Mitglied der musikalischen Sachverständigenkammer für Württemberg, Baden und Hessen zu ernennen.

Karlsruhe, den 7. Mai 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

von Dusch.

Dietsche.

Die Bildung einer evangelischen Kirchengemeinde Wolfach betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 12. Mai d. J. gnädigst zu genehmigen geruht, daß eine evangelische Kirchengemeinde Wolfach mit eigener Pfarrei errichtet werde und daß das neue Kirchspiel die Gemarkungen der politischen Gemeinden Wolfach, Oberwolfach und Schapbach umfasse.

Karlsruhe, den 18. Mai 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

von Dusch.

Kurt Müller.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die Stelle als Ministerialkommissär bei dem Oberrate der Israeliten betreffend.

An Stelle des in den Ruhestand getretenen Ministerialdirektors, Staatsrats Becherer ist der vortragende Rat im diesseitigen Ministerium Geheimer Oberregierungsrat Dr. Franz Böhm zum Ministerialkommissär bei dem Oberrate der Israeliten ernannt worden.

Karlsruhe, den 19. Mai 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

von Dusch.

Behrle.

Namensänderungen.

Redakteur Ernst Ludwig Adolf Stolz, geboren zu Waldshut am 5. Dezember 1882, wohnhaft in Karlsruhe, hat um die Ermächtigung nachgesucht, sich den weiteren Vornamen „Oswald" und zwar an zweiter Stelle beizulegen.

Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 19. Mai 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübsch.

Frey.

Tüncher Heinrich Peter Metz-Roth, geboren zu Weinheim am 6. Dezember 1873, wohnhaft daselbst, hat um die Ermächtigung nachgesucht, seinen Familiennamen und denjenigen seiner Kinder Emma Elisabetha, geboren zu Weinheim am 4. März 1904 und Hermann Karl, geboren daselbst am 20. Januar 1907 in „Metz" zu ändern.

Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 24. Mai 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübsch.

Frey.

Die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen für 1909 betreffend.

Nachbenannten Kandidaten und Kandidatinnen, welche an der im Frühjahr 1909 nach Maßgabe der Prüfungsordnung vom 21. März 1903 abgehaltenen Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen teilgenommen haben, sind von der Prüfungsbehörde Zeugnisse der wissen-

schaftlichen Befähigung zum Unterricht in bestimmten Fächern unter Zulassung zur Ablegung des Probejahres erteilt worden:

I. Kandidaten beziehungsweise Kandidatinnen für Lehrbefähigung in Lateinisch und Griechisch als Hauptfächern der Prüfung:

Albecker, Anton, von Forchheim,
Ammann, Hermann, von Bruchsal,
Börschinger, Joseph, von Heppenheim (Rheinhessen),
Brandel, Otto, von Schielberg,
Brosamer, Xaver, von Welschensteinach,
Brucker, Adolf, von Gottmadingen,
Edelmann, Franz, von Weitenung,
Emlein, Dr. Friedrich, von Lörrach,
Fitterer, Andreas, von Mörsch,
Güntert, Dr. Hermann, von Worms a. Rh.,
Hepting, Franz, von Fautenbach,
Hertle, Albert, von Ulm, Amts Bühl,
Hiß, Albert, von Eichstetten,
Holdermann, Ruprecht, von Karlsruhe,
Holler, Alfred, von Gerlachsheim,
Imbach, Paul, von Mannheim,
Keller, Karl, von Mülhausen i. Elsaß,
Kiefer, Dr. Karl, von Karlsruhe,
Kletti, Fritz, von Uiffingen,
Kling, Dr. Hermann, von Dörlinbach,
Klump, Heinrich, von Hirschhorn (Hessen),
Lichtenfels, Hermann, von Mannheim,
Mackert, Joseph, von Hettingen,
Mai, August, von Freudenberg,
Mathis, Adolf, von Lottstetten,
Mayer, Dr. Max, von Großlaufenburg (Schweiz),
Meiß, Adolf, von Wertheim,
Modrow, Oskar, von Heidelberg,
Müller, Günter, von Heidelberg,
Poppen, Hans, von Heidelberg,
Räpple, Friedrich, von Karlsruhe,
Rothfritz, Emil, von Öst.ingen,
Sailer, Hermann, von Weizen,
Schalhorn, Robert, von Berlin,
Scharnke, Hermann, von Striegau (Schlesien),

Schindler, Adolf, von Waldprechtsweier,
Schumacher, Ernst, von Gernsbach,
Schwarzstein, Dr. Albert, von Karlsruhe,
Strubel, Hans, von Mannheim,
Throm, Otto, von Wutöschingen,
Völker, Thomas, von Bulach,
Weinreich, Dr. Otto, von Karlsruhe,
Wilhelm, Hermann, von Freiburg i. B.,
Wörner, Johanna, von Karlsruhe,
Zimmermann, Hugo, von Karlsruhe.

II. Kandidaten beziehungsweise Kandidatinnen für Lehrbefähigung in Hauptfächern aus dem Gebiete der neueren Sprachen und Geschichte:

Batzer, Ernst, von Metz,
Bauer, Gustav, von Heidelberg,
Brandt, Martha, von Kaiserslautern (Pfalz),
Büchler, Dr. Karl, von Tairnbach,
Eckert, Dr. Heinrich, von Freiburg i. B.,
Eckert, Karl, von Boxtal,
Elsässer, August, von Mannheim,
Enderle, Joseph, von Rhina,
Ganter, Adolf, von Freiburg i. B.,
Ganter, Alfred, von Freiburg i. B,
Geibel, Wolfgang, von Basel,
Greinacher, Dr. Anton, von Schwäblishausen,
Haag, Otto, von Weingarten,
Hammes, Friedrich, von Karlsruhe,
Hartmann, August, von Allfeld,
Hasenohr, Dr. Wilhelm, von Ottersweier,
Herr, Paul, von Baden,
Herzog, Dr. Anton, von Konstanz,
Högen, Dr. Wilhelm, von Heidelberg,
Huth, Erich, von Neufreistett,
Janson, Dr. Friedrich, von Karlsruhe,
Imm, Emil, von Stollhofen,
Keller, Franz, von Frankfurt a. M.,
Kinkel, Dr. Hans, von Mannheim,
Kurz, Gustav, von Grötzingen,
Lemcke, Dr. Heinrich, von Köln,
Lepp, Friedrich, von Mosbach,

Leupold, Dr. Franz, von Heidelberg,
Löffler, Wilhelm, von Schillingstadt,
Lüders, Dr. Gustav, von Hamburg,
Mechler, Dr. Maximilian, von Gerchsheim,
Meier, Joseph, von Edingen,
Meister, Dr. Joseph, von Einsiedeln (Schweiz),
Meurer, Georg, von Cöln a. Rh.,
Meuret, Max, von Backnang (Württemberg),
Müller, Hermann, von Untergimpern,
Müller, Dr. Otto, von Königshofen,
Mürmann, Dr. Adolf, von Hamburg,
Oech, Martin, von Leutershausen,
Ott, Dr. Alois, von Bronnen (Württemberg),
Ratzel, Heinrich, von Sprantal,
Rest, Dr. Joseph, von Münchweier,
Ries, Bernhard, von Freiburg i. B.,
Roßbach, Karl, von Heidelberg,
Rotzoll, Dr. Eva, von Marienwerder (Westpreußen),
Säger, Adolf, von Karlsruhe,
Sauer, Friedrich, von Heidelberg,
Schlüchterer, Heinrich, von Heidelberg,
Schyck, Hermann, von Heidelberg,
Stamm, Dr. Eugen, von Marburg,
Stehlin, Karl, von Niederhausen,
Störk, Friedrich, von Konstanz,
Stoffel, Rudolf, von Hornbach (Pfalz),
Stoll, Karl, von Oberacker,
Walter, Friedrich, von Wöllstein (Rheinhessen),
Weber, Richard, von Ilvesheim,
Weidner, Dr. Friedrich, von Gotha,
Weil, Leopold, von Schmieheim.

III. Kandidaten beziehungsweise Kandidatinnen für Lehrbefähigung in Hauptfächern aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Gebiete:

Adam, Dr. Bruno, von Gießen (Hessen),
Bastian, Wilhelm, von Lahr,
Berberich, Paul, von Karlsruhe,
Böhringer, Alfred, von Meersburg,
Breunig, Franz, von Karlsruhe,
Bronner, Adolf, von Schallstadt,

Burck, Dr. Karl, von Friedberg (Hessen),
Delphendahl, Christian, von Thedingshausen (Braunschweig),
Dierenbach, Walter, von Littenweiler,
Dux, Friedrich, von Freiburg i. B.,
Enderle, Albert, von Pforzheim,
Falschlunger, August, von Freiburg i. B.,
Fischer, Gustav, von Gernsbach,
Fischer, Hermann, von Coburg,
Fröhner, Sigmund, von Mannheim,
Gleichauf, Martin, von Fützen,
Grosch, Dr. Paul, von St. Petersburg,
Harbrecht, Joseph, von Schwarzach,
Hauck, Friedrich, von Huchenfeld,
Herre, Cornel, von Mannheim,
Heß, Karl, von Ludwigshafen a. Rh.,
Heyder, Dr. Paul, von Dingelstädt (Provinz Sachsen),
Holzmüller, Dr. Karl, von Weingarten,
Keitel, Johann, von Mannheim,
Kilchling, Karl, von Weitenau,
Knupfer, Stephan, von Freiburg i. B.,
Langer, Erwin, von Schloßau,
Laube, Friedrich, von Freiburg i. B.,
Leier, Friedebert, von Markelfingen,
Leininger, Hermann, von Nimburg,
Müller, Dr. Rudolf Eugen, von Karlsruhe,
Raisch, Rudolf, von Pforzheim,
Richter, Paul, von Gablentz (Oberlausitz),
Röhrer, Friedrich, von Baden,
Rüdinger, Martin, von Osterburken,
Rühlemann, Dr. Hermann, von Heidelberg,
Sauer, Fritz, von Ilvesheim,
Schachenmeier, Richard, von Emmendingen,
Schellens, Elsbeth, von Zabern i. Elsaß,
Scherzinger, Friedegar, von Lörrach,
Stadahl, Artur, von Posen (Preußen),
Straub, August, von Mannheim,
Ullrich, Valentin, von Klepsau,
Waltz, Friedrich, von Heidelberg,
Walz, Johannes, von Beilstein (Württemberg),
Weinmann, Hermann, von Eberbach,

Wurz, Otto, von Hügelsheim,
Zegowitz, Fridolin, von Dittwar.

Einer Prüfung nach Maßgabe der landesherrlichen Verordnung vom 8. Oktober 1903, die Verwendung von Geistlichen als Lehrer, hat sich unterzogen und dieselbe bestanden:

Amann, Fridolin, von Neufrach.

Karlsruhe, den 27. Mai 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
von Dusch. Erb.

Die Besetzung des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung in Konstanz betreffend.

Auf Grund des § 104 Absatz 2 des Invalidenversicherungsgesetzes und des § 1 Absatz 1 Ziffer 1 der Vollzugsverordnung hiezu vom 13. Juli 1899 ist Regierungsassessor Hans Kaiser zum weiteren stellvertretenden Vorsitzenden des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung in Konstanz ernannt worden.

Karlsruhe, den 5. Mai 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
J. A.:
Glockner. E. Muser.

Die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienst im Ingenieurbaufach betreffend.

Im Einverständnis mit dem Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten sind auf Grund des § 3 Absatz 2 der landesherrlichen Verordnung vom 26. Juni 1906, die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienst im Ingenieurbaufach betreffend, nachgenannte Diplomingenieure als Ingenieurpraktikanten aufgenommen worden:

Waldemar Dietrich aus Schallbach,
August Dörsam aus Friedrichsfeld,
Nikolaus Heitz aus Gamshurst,
Oskar Kohler aus Heidelberg,
Wilhelm Müller aus Weilburg a. L.,
Fritz Oswald aus Engen,
Gustav Schneider aus Karlsruhe.

Karlsruhe, den 5. Mai 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
J. A.:
Glockner. Mittermaier.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Werkmeisterprüfung für den hochbautechnischen Dienst betreffend

Nachgenannte Kandidaten haben in diesem Jahre die Werkmeisterprüfung für den hochbautechnischen Dienst ordnungsgemäß bestanden und hierdurch gemäß § 8 der landesherrlichen Verordnung vom 8. Dezember 1883 das Prädikat „Werkmeister" erlangt:

Albecker, Karl, von Karlsruhe-Grünwinkel,
Baur, Eugen, von Sigmaringen,
Deutsch, Karl, von Mannheim,
Diemer, Wilhelm, von Tauberbischofsheim,
Gerhardt, Maximilian, von Karlsruhe-Rintheim,
Herrmann, Otto, von Ottenhöfen,
Herrmann, Peter, von Dossenheim,
Hofmann, Eduard, von Buch am Ahorn,
Itta, Emil, von Karlsruhe,
Klaiber, Richard, von Friedenweiler,
Kraft, Philipp, von St. Ilgen,
Link, Eduard, von Bühl (Amt Offenburg),
Luithle, Otto, von Heidelberg,
Mußler, Friedrich, von Gengenbach,
Reichenbach, Alois, von Freiburg-Zähringen,
Schaudt, Karl, von Wagenstadt,
Schellinger, Leopold, von Ahausen,
Schnepf, Otto, von Baden-Baden,
Schwärzel, Wilhelm, von Altenheim,
Spilger, Karl, von Schwetzingen,
Walther, Friedrich, von Pforzheim,
Wenz, Leopold, von Söllingen,
Widmaier, Gotthilf, von Teinachtal,
Wieland, Friedrich, von Karlsruhe-Mühlburg,
Würthwein, Philipp, von Seckenheim,
Zörrer, Eugen, von Karlsruhe-Beiertheim.

Karlsruhe, den 8. Mai 1909

Großherzogliches Ministerium des Innern.
J. A.:
Weingärtner. von Gemmingen.

Die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienst im Ingenieurbaufach betreffend.

Im Einverständnis mit dem Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten ist auf Grund des § 3 Absatz 2 der landesherrlichen Verordnung vom 26. Juni 1906, die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienst im Ingenieurbaufach

betreffend, Diplomingenieur Ludwig Kollofrath aus Ettenheim als Ingenieurpraktikant aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 22. Mai 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Bodman. Eberlin.

Die Apotheke in Jestetten betreffend.

Die persönliche Berechtigung zum Betrieb der Apotheke in Jestetten, Amt Waldshut, ist infolge Verzichts des derzeitigen Inhabers in Erledigung gekommen.

Dieselbe wird hiermit mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß der neue Konzessionär die vorhandenen Vorräte und Einrichtungen gegen eine — nötigenfalls von dem unterzeichneten Ministerium endgültig festzusetzende — Vergütung zu übernehmen hat.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen unter Anschluß der erforderlichen Zeugnisse hierher einzureichen.

Karlsruhe, den 24. Mai 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.:

Glockner. Kohlmeier.

Die Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber durch die Stadtgemeinde Lahr betreffend.

Der Stadtgemeinde Lahr ist die Genehmigung zur Ausgabe von zu 4% verzinslichen Schuldverschreibungen auf den Inhaber im Nennwert von 1 000 000 ℳ erteilt worden. Zur Ausgabe gelangen:

200	Stück	Lit. A	zu	2000 ℳ
500	„	„ B	„	1000 „
150	„	„ C	„	500 „
125	„	„ D	„	200 „

Die Zahlung der Zinsen geschieht auf 1. Mai und 1. November, erstmals auf 1. November 1909. Die planmäßige Heimzahlung des seitens der Gläubiger unkündbaren Anlehens erfolgt in den Jahren 1914 bis mit 1951. Der Stadtgemeinde Lahr steht jedoch vom 1. Januar 1914 an das Recht zu, das ganze Kapital mindestens drei Monate vor dem Heimzahlungstermin durch öffentliche Bekanntmachung auf einen der beiden Zinstermine zur Heimzahlung zu kündigen, oder in einzelnen Jahren die regelmäßige Tilgung zu erhöhen.

Karlsruhe, den 28. Mai 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.:

Flad. Klenkler.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg